

ALTERNATIVE FÜR DEUTSCHLAND (AFD)

Die AfD ist eine (in Teilen) rechtsextreme Partei mit einem strikten Anti-Islam Kurs. Während sie 2013 als populistische, euroskeptische Partei gegründet wurde, ist sie spätestens seit der sogenannten "Flüchtlingskrise" 2015 deutlich radikaler geworden.

Es wird erwartet, dass die Partei bei den anstehenden Europawahlen im Mai 2019 gut abschneiden wird. Daher stellen wir an dieser Stelle einen kurzen einführenden Leitfaden zur AfD, ihrer antimuslimischen Politik und ihren Verbindungen zum politischen Extremismus bereit.

ANTI-MUSLIMISCHE KOMMENTARE

AfD-Politiker*innen fallen in der Öffentlichkeit vor allem durch rassistische und islamfeindliche Kommentare auf. Auch deswegen zieht die Partei seit langem rassistische und islam- und muslimfeindlich eingestellte Persönlichkeiten an.

- Der AfD-Politiker Björn Höcke sagte, er wolle den Islam verbieten und bezieht diese Forderung auch auf die Türkei, ein mehrheitlich muslimisches Land. Bei einer Rede in Eisleben in Sachsen-Anhalt im Jahr 2018 sagte er: "Wir werden die Macht bekommen - und dann werden wir das durchsetzen, dann werden wir das durchsetzen, was notwendig ist, damit wir auch in Zukunft noch unser freies Leben leben können. Dann werden wir nämlich die Direktive ausgeben, dass am Bosphorus mit den drei großen M - Mohammed, Muezzin und Minarett - Schluss ist!"¹
- Die AfD-Führungskraft Beatrix von Storch wurde von der Polizei verhört und vorübergehend auf Twitter gesperrt, nachdem sie die Kölner Polizei beschuldigt hatte, "die barbarischen, muslimischen, gruppenvergewaltigenden Männerhorden" zu beschwichtigen.²
- Alexander Gauland, AfD Bundessprecher, hatte auf einer AfD-Wahlkampfveranstaltung im August 2017 im thüringischen Eichsfeld davon gesprochen, man werde die Integrationsbeauftragte Aydan Özoguz "in Anatolien entsorgen". Die Äußerung, mit der Gauland auf die türkischen Wurzeln von Özoguz anspielte.³





AfD posters have used the 'Eurabia' conspiracy theory popular in the far right

ANTIMUSLIMISCHE/ANTI-ISLAM POLITIK

Die AfD hat sich für eine zunehmend anti-muslimische Plattform entschieden. So verabschiedeten sie 2016 ein Manifest "Der Islam gehört nicht zu Deutschland" und möchte darin den Gebetsruf und das Tragen eines Ganzkörperschleiers aus der Öffentlichkeit verbannen. Im Jahr 2017 führten sie eine umstrittene antimuslimische Plakatkampagne mit Slogans wie "Burkas? Wir steh'n auf Bikinis", "Neue Deutsche? Machen wir selber" und "Der Islam? Passt nicht zu unserer Küche". Im Jahr 2018 veröffentlichten sie ein Kampagnenposter mit dem Slogan "Islamfreie Schulen!".

Ihr Wahlprogramm zur Europawahl 2019 enthält einen ganzen Abschnitt explizit über den Islam, der ihre Position als eine der islamfeindlichsten Parteien in Europa bestätigt. Es beinhaltet folgendes:

- Darin argumentiert die Partei, dass ‚der‘ Islam mit Europa unvereinbar sei und erklärt, dass die AfD Europa vor dem Islam schützen werde: "Wir werden Europa gegen einen Islam verteidigen, der auf der Grundlage von Koran und Sunna mit den europäischen Grundprinzipien von Recht, Freiheit und Demokratie nicht vereinbar ist, einen Herrschaftsanspruch als alleingültige Religion erhebt und die Scharia durchsetzen will."⁴⁴
- Sie nennt den Islam eine politische Ideologie: "Der Islam trennt nicht zwischen Staat und Religion und ist damit auch eine politische Ideologie."⁴⁵

- Sie bezeichnet Multikulturalismus als eine Illusion und fördert die Verschwörungstheorie, dass Islam und Scharia muslimische Ghettos übernommen und geschaffen hätten: "In europäischen Großstädten haben sich muslimische Ghettos entwickelt, in denen Friedensrichter die Scharia praktizieren. Das Konzept des Multikulturalismus hat sich als Illusion erwiesen."⁶
- Sie fordern das Verbot von Minaretten, des Gebetsrufs und des Kopftuchs: "Minarette sind als islamische Herrschaftszeichen ebenso zu verbieten wie der Muezzin-Ruf, nach dem es außer Allah keinen anderen Gott gibt. [...] Burka und Niqab sind als Hindernis für die soziale Kommunikation gemäß einem Urteil des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte zu untersagen. Das Kopftuch soll als religiös-politisches Zeichen nicht im öffentlichen Dienst getragen werden."⁷

RECHTSEXTREMISTISCHE VERBINDUNGEN DER AFD

Identitäre Bewegung

Die Identitäre Bewegung (IB) Deutschland ist Teil der rassistischen 'identitären' Bewegung, die in mehreren europäischen Ländern Fuß gefasst hat. Die junge, als rechtsextrem eingestufte Organisation propagiert einen sog. 'Ethnopluralismus'. An die Stelle der Vernichtung von Minderheiten, wie sie

die NS-Ideologie verfolgte, wird die Verschiedenheit der Kulturen und Volksgemeinschaften betont. Demnach sind Völker, Volksgruppen oder Ethnien in sich geschlossene Systeme, die keineswegs innerhalb einer Gesellschaft zusammenleben, sondern jeweils voneinander abgegrenzte Territorien besiedeln sollten.

Die Bewegung begann in Frankreich mit der Gründung von Génération Identitaire (Generation Identity, kurz GI), der Jugendabteilung des rechtsextremen Bloc Identitaire. Inzwischen hat sie sich auf dem ganzen Kontinent mit angeschlossenen Gruppen ausgebreitet, von denen die wichtigsten Ableger neben Frankreich in Deutschland, Italien und Österreich aktiv sind. Im Jahr 2019 sind eine Reihe von Verbindungen zwischen der IB und dem Attentäter entstanden, der am 15. März im neuseeländischen Christchurch zwei Moscheen angegriffen und 50 Muslime getötet hat. Die AfD behauptet, dass es keine offiziellen Verbindungen zu den Identitären gebe, was nachweisbar widerlegt wurde.

- Im Jahr 2018 sagte der IB-Aktivist Simon Kaupert in Halle der New York Times: “Wir haben Straßenaktivisten, wir haben einen Think Tank, wir haben einen Verlag und wir haben eine politische Partei im Parlament”, und beteuerte es gäbe “Dutzende” von IB-Unterstützer*innen, die für die AfD arbeiteten.⁸
- Franziska Schreiber, ehemaliges Führungsmitglied der Jungen Alternative (JA), der Jugendorganisation innerhalb der AfD, schätzt, dass “mindestens die Hälfte der Mitglieder der Jungen Alternative, Anhänger der Identitären Bewegung sind”.⁹
- Thorsten Weiss, ein AfD-Vertreter im Berliner Landtag, bestätigte, dass einige seiner Mitglieder mit IB zusammenarbeiteten. Er sagte auch, dass er es “überhaupt nicht verwerflich” fände,

dass AfD- und IB-Mitglieder “Veranstaltungen gegenseitig besuchen oder gemeinsam an Demonstrationen teilnehmen”. Er fügte hinzu, IB-Mitglieder “ticken gar nicht so unterschiedlich zu uns, sie drücken sich nur anders aus.”¹⁰

- Petr Bystron, der bayerische Vorsitzende der AfD, bezeichnete die IB als “tolle Organisation, eine Vorfeldorganisation der AfD” und sagte: “Die AfD muss ein Schutzschild für die Identitäre Bewegung sein.”¹¹
- Das AfD-Europawahlprogramm 2019 forderte unter dem Kapitel “Die Nation schützen”: “In Deutschland und Europa müssen Remigrations-Programme größtmöglichen Umfangs aufgelegt werden.”¹² Remigration ist ein zentraler Grundsatz der identitären Ideologie und ist ein kodierter Begriff für eine Politik der Rückführung und Senkung des Lebensstandards von nicht-weißen Migrant*innen und Muslim*innen.

PEGIDA

Die Deutschen sog. “Patriotischen Europäer gegen die Islamisierung des Abendlandes” wurde im Oktober 2014 in Dresden (Sachsen) gegründet. Ihre politischen Angriffsziele sind vor allem Muslim*innen, Geflüchtete, Medien und Mainstream-Politiker*innen - nicht zuletzt die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel. Die Beziehung zwischen der AfD und PEGIDA war schon immer schwierig, da viele AfD-Politiker befürchteten, dass Verbindungen zur rechtsextremen Protestgruppe ihren Ruf schädigen würden. Da sich die AfD jedoch zunehmend nach rechts verlagert hat, scheint es eine mittlerweile eine offenere Zusammenarbeit zu geben.

- Im März 2018 sagte der AfD-Bundesvorstand, dass es jedem Mitglied freistehe, an den PEGIDA-Protesten in Dresden teilzunehmen.¹³



- Im Mai 2018 hielt Björn Höcke, AfD-Chef in Thüringen, eine Rede bei einer PEGIDA-Kundgebung.¹⁴
- Im September 2018 marschierte die AfD zusammen mit PEGIDA bei einer Demonstration in Chemnitz, an der auch gewaltbereite Neonazis beteiligt waren. Die Demonstration wurde ausgelöst von einer Messerstecherei in der Stadt, die mutmaßlich von einem Migrant ausging.¹⁵
- Eine Umfrage von *The Economist* ergab, dass neun von zehn PEGIDA-Anhänger*innen die AfD unterstützen.

NAZI BEZIEHUNG

Obwohl die AfD keine Neonazi-Partei ist, zieht sie durchaus Personen an, die aus dem Neonazi Milieu stammen und diesem zugeordnet werden können. Einige Expert*innen argumentieren darüber hinaus, dass ein Teil der AfD-Propaganda, der der Nazis entspricht. Außerdem:

- Ende 2018 stellte sich heraus, dass ein AfD-Mitglied auf einer "Wallfahrt" von Orten, die mit Adolf Hitler in Zusammenhang stehen, für Fotos posierte. So posierte er mit einer Kerze vor Hitlers Geburtshaus, mit einem Bild von Hitler bei Berchtesgaden und mit einem Banner mit SS-Runen und einem Hakenkreuz.¹⁶

- Der Leiter ihrer niedersächsischen AfD-Jugendorganisation, Lars Steinke, wurde 2018 aus seinem Amt entlassen, nachdem er Claus Schenk Graf von Stauffenberg, den Mann, der erfolglos den Mord an Adolf Hitler plante, als Verräter bezeichnet hatte.¹⁷
- Die hochrangige AfD-Politiker Björn Höcke hat das Berliner Holocaust-Mahnmal als "Denkmal der Schande" angeprangert und eine "180-Grad-Wende" in der Einstellung zum Zweiten Weltkrieg gefordert. ("Wir Deutschen, also unser Volk, sind das einzige Volk der Welt, das sich ein Denkmal der Schande in das Herz seiner Hauptstadt gepflanzt hat.")¹⁸
- Ende 2018 verurteilten deutsche Historiker einen Artikel von Alexander Gauland, dem damaligen AfD-Vorsitzenden, wegen "auffälliger Parallelen" zu den Worten von Adolf Hitler.¹⁹

NOTES

- 1 <https://www.welt.de/regionales/thueringen/article172946155/Fuer-Hoecke-fuer-Islam-am-Bosporus-Schluss-sein.html>
- 2 <https://www.stern.de/politik/deutschland/beatrix-von-storch-wettert-gegen--muslimische-maennerhorden---und-wird-von-twitter-gesperrt-7806080.html>
- 3 <https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/in-anatolien-entsorgen-ermittlungen-gegen-gauland-eingestellt-15594692.html>
- 4 Aus dem Europawahlprogramm der Alternative für Deutschland für die Wahl zum 9. Europäischen Parlament 2019, S. 51
- 5 Ebd.
- 6 Ebd.
- 7 Ebd. S. 52
- 8 <https://www.nytimes.com/2018/12/27/world/europe/germany-far-right-generation-identity.html>
- 9 Ebd.
- 10 <https://www.zeit.de/politik/deutschland/2017-06/afd-identitaere-bewegung-unvereinbarkeitsbeschluss-funktionaere/seite-2>
- 11 https://www.deutschlandfunkkultur.de/die-afd-und-die-identitaere-bewegung-unterschiedliche-wege.976.de.html?dram:article_id=409459
- 12 https://www.deutschlandfunkkultur.de/die-afd-und-die-identitaere-bewegung-unterschiedliche-wege.976.de.html?dram:article_id=409459
- 13 Europawahlprogramm der AfD für die Wahl zum 9. Europäischen Parlament 2019, S. 40
- 14 <https://www.zeit.de/politik/deutschland/2018-03/alternative-fuer-deutschland-pegida-kooperationsverbot-gekippt>
- 15 <https://www.mdr.de/sachsen/dresden/bjoern-hoecke-bei-pegida-gegenproteste-dresden-100.html>
- 16 <https://www.spiegel.de/politik/deutschland/chemnitz-afd-pegida-und-pro-chemnitz-schliessen-sich-bei-demo-zusammen-a-1226122.html>
- 17 <https://www.telegraph.co.uk/news/2018/10/18/senior-figure-germanys-afd-went-pilgrimage-hitler-sites/>
- 18 <https://www.thelocal.de/20180803/stauffenberg-was-a-traitor-the-comment-that-went-too-far-for-the-afd>
- 19 <https://www.zeit.de/politik/deutschland/2017-01/afd-bjoern-hoecke-rede-holocaust-mahnmal-berlin/seite-2>



Deutsche Leitkultur!

Islamfreie Schulen!

